

Wiesbadener Tagblatt.

No. 250. Donnerstag den 23. October 1856.

Bekanntmachung.

Freitag den 14. November l. J. Nachmittags 3 Uhr werden den Georg Zimmermann Eheleuten zu Biebrich ihr hinter den Kuranlagen dahier zwischen dem Aulenkautweg und dem Vicinalweg nach Bierstadt gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Nebengebäuden und Garten, sowie 5 Grundstücke in der Gemarkung Wiesbaden, als:

- | Stad.-N. | | | | Mg. | | | | Rth. | | | | Sch. | | | |
|----------|------|---|----|-----|---|---|--|------|--|--|--|------|--|--|--|
| 1) | 9761 | — | 37 | 55 | 1/2 | Garten hinter den Kuranlagen bei Bauchborn zw. von Crath einer- und Math. Hölterhoff und Wilhelm Rigel anderseits, Zehntannuität 18 fr. | | | | | | | | | |
| 2) | 9762 | — | 45 | 67 | Acker auf's Weidenbornfeld neben Herzoglicher Domäne und Jacob Wilhelm Kimmel, Zehntannuität 25 fr. 1 hll. | | | | | | | | | | |
| 3) | 9763 | — | 54 | 94 | Acker unter dem Sonnenbergerweg neben Herzogl. Domäne und Gustav Göb. | | | | | | | | | | |
| 4) | 9764 | 1 | 6 | 32 | Acker bei der Ziegelhütte zw. Ph. Beck u. Philipp Friedrich Rühl, Zehntannuität 58 fr. 1 hll. | | | | | | | | | | |
| 5) | 9765 | — | 81 | 60 | Acker unter dem kleinen Hainer neben Johann Philipp Dörr und Karl Bilse, Zehntannuität 18 fr. 1 hll. u. Grundzinsannuität 40 fr. 2 hll. | | | | | | | | | | |

zwangsweise in dem Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 16. October 1856. Herzogl. Landoberschultheiserei.
233 Westenburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. November d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Georg Philipp Faust von hier 22 in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, nämlich:

- | Stad.-N. | | | | Mg. | | | | Rth. | | | | Sch. | | | | Cl. | | | | Beschreibung der Immobilien. | | | |
|----------|------|---|----|-----|---|--|--|------|--|--|--|------|--|--|--|-----|--|--|--|------------------------------|--|--|--|
| 1) | 2645 | — | 52 | 85 | 3 | Acker zieht durch den Mühlweg zw. Adam Dörr und Peter Schramm, gibt 11 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität; | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2) | 2646 | — | 69 | 3 | 3 | Acker im Hammersthal zw. J. Dauers Wittwe u. Kath. Elisabetha Berger, gibt 15 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität; | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3) | 2647 | 1 | 6 | 48 | 3 | Acker hinterm 2ten Born zw. der Domäne und Adam Dörr, gibt 23 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität; | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4) | 2648 | — | 46 | 74 | 2 | Acker an der 3ten Remise vorm schwarzen Berg zw. Jonas Seib und Adam Krieger, gibt 25 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität; | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Sch.-No.	Mg.	Rth.	Sch.	Cl.	Beschreibung der Immobilien.	
5)	2649	—	67	66	3	Acker ober der Gerstengewann zw. August Romberger und Balth. Kitzel von Bierstadt, gibt 15 fr. Zehnt-Annuität;
6)	2650	—	56	31	3	Acker auf dem alten Erbenheimerweg zw. Heinr. Jacob Blum und Anton Steib, gibt 12 fr. 1 hll. Zehnt- u. 11 fr. 3 hll. Gülten-Annuität;
7)	2651	—	39	91	3	Acker ober Badersbaumstück im kleinen Hainer zw. Carl Tölke und Philipp Brand, gibt 8 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
8)	2652	1	10	51	3	Acker, neuen Haineräcker, zw. Jacob Kunz und Heinrich Schaack Wittwe, gibt 24 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
9)	2653	—	88	43	3	Acker im neuen Hainer zw. Christ. Bücher und Phil. Weygandt, gibt 19 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
10)	2654	—	49	15	3	Acker im kleinen Hainer zw. Reinh. Faust und Herzogl. Domäne, gibt 10 fr. 3 hll. Zehnt- und 43 fr. 3 hll. Gülten-Annuität;
11)	2655	—	46	37	3	Acker im Aufamm zw. Georg Wilh. Jacob und Philipp Gage, gibt 10 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
12)	2656	—	44	48	3	Acker in der hintersten Wellritz zw. Johs. Dambmann und Reinhard Faust, gibt 15 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
13)	2657	—	8	24	1	Acker am Dogheimerpfad zw. Wilh. Jung und Domäne;
14)	2658	—	26	71	2	Acker auf dem Heidenberg zw. Georg Harz und Martin Erkel;
15)	2659	—	70	4	2	Acker unten auf der Truttenbach zw. v. Maslaper und Reinh. Faust, gibt 29 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
16)	2660	1	27	40	2	Acker auf dem Schiersteinerberg zw. der Domäne und Joh. Heinrich Burk, gibt 1 fl. 9 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
17)	2661	—	49	74	2	Acker auf dem Schiersteinerberg zw. Georg Balthier und Jacob Dauer's Wittwe, gibt 27 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
18)	2662	—	69	57	2	Acker auf dem Mainzerweg zw. Jonas Weil und Jacob Kunz Wittwe, gibt 38 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
19)	2663	—	51	87	2	Acker auf dem Mosbacherberg zw. Christ. Beck und Johannette Kühl, gibt 28 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
20)	2664	—	33	96	2	Acker auf dem Mosbacherberg zw. Heinr. Jacob Heus und Cath. Elisabeth Berger, gibt 18 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
21)	2665	—	50	56	3	Wiese im Adamsthal zw. Heinr. Birk und Carl Güttler;
22)	2666	—	23	95	3	Wiese ober der Schafbrücke zw. Joh. Philipp Christmann und der Domäne

in dem Rathhause dahier zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 17. October 1856. Herzogl. Landoberschultheißerei,

Es wird hiermit nochmals an Zahlung des 3ten städtischen Simpels erinnert und zugleich bemerkt, daß der 2te Uebertrag zur Erhebung der Hundetaxe angekommen ist.

Wiesbaden, den 22. October 1856.

Der Stadtrechner.
Maurer.

Notizen.

Heute Donnerstag den 23. October,

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem Rathhause.

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von 2 städtischen Nußbäumen am Geisbergweg. (S. Tagblatt No. 249.)

Muhrer Steinkohlen.

Beste Ofen- und Schmiedekohlen sind vom 18. bis 25. d. M. direkt vom Schiff zu beziehen bei

G. Linnenkohl. 5467

Muhrkohlen.

Im Ausladen vorzüglichster Qualität Ofenkohlen begriffen, sehe ich unter Zusicherung reellster Besorgung recht zahlreichen Aufträgen darauf entgegen.

5527

Hrch. Heyman, Mühlgasse No. 8.

In einigen Tagen trifft wieder eine Ladung bester Muhrkohlen für mich in Biebrich ein, welches ich hiermit meinen geehrten Abnehmern ergebenst anzeige.

Aug. Dorst. 5563

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Mezgergasse No. 3 in dem vormals Mezger Dienst'schen Hause und bitte das mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten.

5564

Chr. Bernhardt, Spenglermeister.

Rechten schwarzen Wollentüll für Aermel habe ich erhalten und empfehle denselben den geehrten Damen.

5553

Ferd. Miller.

Merostraße No. 5 sind 200 Wagen sehr guter Gartengrund zu haben.

5565

Steingasse No. 27 ist $\frac{1}{2}$ Malter Säckorn abzugeben.

5566

Eine Gitarre wird zu kaufen gesucht Kapellenstraße No. 4.

5567

Mezgergasse No. 4 ist ein neuer zweithüriger Küchenschrank mit Glasaufsatz zu verkaufen.

5548

Es wird eine Ladeneinrichtung für einen kleinen Specereifram zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

95

Theater zu Wiesbaden. 5569

Morgen Freitag den 24. October.

Abonnement suspendu.

Zum Vortheile des Capellmeisters J. B. Hagen.

Zum Erstenmale:

Casilda.

Große romantische Oper in 4 Akten von M. Tenelli.

Musik von C. S. z. S. C. G.

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend 7½ Uhr Probe im Rathhausaal.

Für den **Neuen Sparverein Lit. A.** sind

1 Oesterreichisches 250 fl. Loos von 1854:

Serie 3741 No. 32;

5 Schaumburg-Lippe'sche 25 Nthlr. Loose:

Serie 198 No. 9853, Serie 200 No. 9957,

Serie 201 No. 10,005 u. No. 10,007, Serie 202 No. 10,055;

2 Lütticher 80 Francs Loose:

No. 63,658 u. No. 63,659;

1 Kurhessisches 40 Nthlr. Loos:

Serie 3919 No. 97,972;

für **Lit. B.:**

1 Großherzoglich Hessisches 50 fl. Loos:

No. 28,714;

1 Kurhessisches 40 Nthlr. Loos:

Serie 2701 No. 67,512;

3 Lütticher 80 Francs Loose:

No. 63,655, No. 63,656 u. 63,657

angekauft und bei der Herzoglichen Landesbank deponirt worden.

Rückständig mit Einzahlungen für **Lit. B.** sind noch die Inhaber der Aktien:

No. 11, 83, 84, 113, 134, 135, 136, 137, 138, 144, 145, 146, 147,
148, 149, 150, 151, 171, 172, 175, 176, 220, 221, 222, 223,
224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235,
246, 247, 303, 304, 310, 311, 362, 363, 364, 365, 366, 367,
368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 392, 393, 394, 395, 396,
397, 398, 399, 400, 401, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409,
410, 411, 412, 413, 414, 417, 418,

und werden dieselben mit Hinweisung auf §. 6 der Statuten ersucht, ihre Einzahlungen an mich gelangen zu lassen.

Wiesbaden, den 21. October 1856.

Der Rechner des Vereins:

5570

August Roth.

Auf vielfaches Verlangen

können noch bis Samstag den 25. October Abends Anmeldungen angenommen werden.

Erwachsene oder Kinder, welche sich bis Samstag Abend anmelden, können selbst ohne Vorkenntnisse (siehe frühere Anzeige in d. Bl.) innerhalb 4 Stunden eine Bleistiftzeichnung so faust, wie hingehaucht, als auch eine brillante Malerei auf Papier, Seide Holz, Leder, Marmor u. s. w. unvergeßlich erlernen, wie die zur gefälligen Ansicht ausgelegten prachtvoll gemalten

Wiesbadener Schülerarbeiten

von Hermann Neuendorff, Friedrich Gerth, John Rathgeber ic. ic. zeigen.

Der Unterricht wird bereits 6 Wochen von den ersten Herrschaften, als auch von Schülern und Schülerinnen der vorzüglichsten Institute und Lehranstalten Wiesbadens sehr zahlreich besucht, wie unsere Subscriptionsliste zeigt, da man hiedurch unnennbare Vortheile bei Gewerben, bei weiblichen Handarbeiten, oder bei Anfertigung von Weihnachtsgeschenken ic. kennen lernt. Eltern, welche noch wünschen, ihre Kinder durch eine nützliche Kunst bereichert zu sehen, werden höflichst ersucht, die Anmeldung recht schnell zu machen.

D. Jägermann, Priv. zu Wien,
wohnhast Taunusstraße 24.

5571

Nerothalmühle.

Restauration champêtre.

4725

Frische Mustern und Caviar

bei Carl Acker.

5572

Biscuit = Vorschuß

per Kumpf 1 fl. 14 fr. in der Mühle in der Metzgergasse.

5551

Biscuit = Vorschuß

von bekannter Güte per Kumpf 1 fl. 16 fr., 4 Pfund Brod erster Qualität 16 fr., neuen reinen Bienenhonig per Pfund 18 fr. empfiehlt

5552

W. Bott Wittwe.

Neue schöne Kastanien,

extrafein Vorschußmehl, (Biscuit),

Kunstbese (in Fäßchen und im Anbruch), täglich frisch,

Schweizer Schmelzbutter, ganz reinschmeckend

empfehl't bestens

Julius Baumann,

5573

Ed der Langgasse und des Michelsbergs.

Schweizer Alpen-Schmelzbutter

von vorzüglicher Qualität ist in frischer Sendung angekommen und empfiehlt per Pfund 32 fr.

Aug. Schramm.

5574

Sammelfleisch erster Qualität

per Pfund 12 Kr. ist zu haben bei

5575

Metzger Seewald, Oberwebergasse.

Feinstes Kartoffelmehl

in frischer Sendung angekommen empfiehlt per Pfund 12 Kreuzer

5576

August Schramm.

Taunusstraße No. 26 sind gebrochene **Äpfel** und **Birn**, bester Sorten, sowie gute **Welschnüsse** zu verkaufen. 5577

Gutstoffe habe ich in großer Auswahl erhalten und empfehle solche zu den billigsten Preisen. **Ferd. Miller.** 5555

2 lindene **Schuhmacherschneidbretter** zu verkaufen Schulgasse No. 10. 5578

Zwei **Waschbütten**, zwei **Wasserüber**, ein **Sauerkrautfas**, ein **Küchenschrank**, eine **Nußbaumbettstelle**, ein kleiner **Back-
trog** 2c. — gut und stark — sind als überflüssig zu verkaufen Oberweber-
gasse bei Restaurateur **Enders.** 5579

Von einem abonnierten Blatte der ersten **Mangloge** wird ein Theil abgegeben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5580

Allen Denen, welche an dem langen Leiden unsers geliebten Gatten und Onkels so innigen Antheil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 22. October 1856.

5581

Christine Göthe und Familie Kastleiner.

Es wird auf den 1. November ein **Logis**, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen Taunusstraße No. 24 eine Stiege hoch. 5582

Bei dem vogestrigen Ball in Schierstein wurde irrtümlich ein **Hut** verwechselt. Man bittet um dessen Rückgabe bei der Exped. d. Bl. oder in Schierstein bei Herrn Sattler. 5583

Samstag wurde auf dem Fußpfad vom Mühlweg bis zum Hotel Düringer ein **Medaillon** an einer goldenen Kette befestigt gefunden. Der Eigenthümer beliebe dasselbe Mühlweg No. 2 Parterre abzuholen. 5584

Stellen = Gesuche.

Es wird ein junges, braves und reinliches Mädchen vom Lande gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 5585

1000—1200 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Auszuleihen bereit bei **F. L. Schmitt.** 5586

7000 fl. sind getheilt auszuleihen durch **F. Schauf**, Mauergasse No. 10. 5587

Geisbergweg No. 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 5488

Langgasse 31 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermietthen. 5588

Marktstraße No. 41 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen und gleich zu beziehen. 4706

Eine Schlachtfeld-Erinnerung.

(Schluß aus No. 249.)

In späten, späten Jahren — Heinrich und Marie waren schon alte Leute — stieg eines Sommerabends ein Reiter mit Bedienten vor ihrem Wirthshause ab und stellte sich ihnen als der ehemalige Schmiedelehrling Franz vor. Er war unter dem Wallenstein'schen Kürassiercorps bis zum Rittmeister gestiegen und lebte zu Prag von seinem Ruhesold.

Das Regiment zog unter des Hauptmanns von Diepholz Anführung ab und schlug die Straße nach Wolfenbüttel ein, woselbst König Christian die Reste seiner zersprengten Armee sammelte. Heinrich, dessen Verhältniß zu Marie dem Obersten Dufour natürlich ausführlich bekannt geworden war, wurde als einziger Kriegsgefangener vom Abzuge ausgeschlossen, aber zugleich ihm vom Feldmarschall Tilly die Freiheit und Sicherheit für sein Eigenthum geschenkt. Beides geschah durch Dufour's Vermittelung, der ihm sich erkenntlich beweisen und ihn auf die kürzeste Weise von dem dem König Christian geleisteten Fahneneide entbinden wollte.

„Sehen Sie hier, lieber Herr, die schöne Kette, welche seit jenem Tage alle Bräute in der Familie an ihrem Hochzeitstage trugen!“

Den Händen der jetzt zurückkehrenden Elsbeth das Kästchen entnehmend, hob der Alte die schwere goldene Kette, deren Glieder mit großer Geschicklichkeit ineinandergesügt waren und einen in sich selbst verschlungenen Schlangenleib bildeten, dessen Kopf das Hest vorstellte, empor, meinem bewundernden Blicke mit offenbarem Wohlgefallen folgend.

Elsbeth ist freilich die letzte Braut in gerader Abstammung, da ein männlicher Nachkomme Heinrich's nicht vorhanden ist! fügte er dann hinzu, das wirklich hübsche Mädchen, welches die Kette jetzt um den schlanken Hals legte, mit Wohlgefallen betrachtend.

„Sie ist also doch Braut?“ fragte ich neugierig, da Elsbeth bei den Worten des Alten die Augen niederschlug.

Ein geräuschvolles Aufstiegen der Tauben in und vor dem Fenster und das Erscheinen eines sonnengebräunten aber schönen Männergesichts in dem offenen Fenster ließ mich die Antwort überhören, aber aus Elsbeth's freudiger Ueberraschung und der Zutraulichkeit, womit sie dem jungen Bauer die Hand gab, die dieser, mich scheu betrachtend, nur sanft drückte, entnahm ich Antwort genug, selbst wenn mir Johann der Knecht nicht zugeflüstert hätte: „Dat is öhr Böödejam!“ Mit der Mütze in der Hand dann hereintretend vergegenwärtigte mir der kräftige Landmann, neben seiner Geliebten stehend, das Bild des braven Dragoners und seiner Marie aufs lebhafteste.

Beiden zu ihrer bevorstehenden Hochzeit Glück wünschend, wie dem alten Großvater für seine Erzählung dankend, verließ ich bald darauf den Gasthof, um auf dem Schlachtfelde selbst, bis wohin mir Johann mein Gepäck nachtrug, die Post zu besteigen.

Unter des Knechts Führung die Verlichkeit nochmals prüfend, fand ich die Mittheilungen des Alten den Angaben der Geschichtschreiber genau entsprechend und in diese lebhafte Erinnerung an den Dreißigjährigen Krieg vertieft, rollte ich mit trüben Gedanken über die Ebene dahin, in welcher die Würfel des Protestantismus einst so unglücklich fielen, daß man nach dieser Niederlage kaum sein Wiederaufkommen erwartete.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 23. October Neu einstudirt: Die Schule der Verliebten.

Lustspiel in 5 Akten von K. Blum.

Frankfurter Börse vom 20. October 1856.

Staatspapiere.			Eisenbahn-Actien.		
	Pap.	Geld.		Pap.	Geld.
<i>Oesterr.</i> 5 ⁰ / ₁₀ Metalliq.-Obl. . .	76	75 ¹ / ₂	5 ⁰ / ₁₀ Staats-Eisenbahn-Actien	242	240 ¹ / ₂
„ 5 ⁰ / ₁₀ ditto von 1852	76 ¹ / ₄	75 ³ / ₄	incl. Frc. 225 Einzahl. . .	—	—
„ 5 ⁰ / ₁₀ ditto in S. b. R.	86 ¹ / ₂	86	5 ⁰ / ₁₀ Lomb. Eisenbahn -Actien	203 ¹ / ₂	203
„ 5 ⁰ / ₁₀ Nat.-Anl. v. 1854	77 ⁷ / ₈	77 ⁵ / ₈	5 ⁰ / ₁₀ Elisabethen „	94 ¹ / ₂	94
„ 5 ⁰ / ₁₀ Lomb i S L. à 24kr.	87	—	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien	—	—
„ 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ M.-i -Obl. v. 1849	66 ¹ / ₄	66	Cöln-Minden „	—	—
„ 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. b. Bethm	63 ¹ / ₂	63	4 ⁰ / ₁₀ Ludwigsh -Bexbach. „	136 ¹ / ₄	135 ³ / ₄
„ 3 ⁰ / ₁₀ Staatseisb.-Prior.	57 ¹ / ₈	—	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Neustadt-Weissenburg	103 ³ / ₈	102 ⁷ / ₈
<i>Russl.</i> 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Bayer. Ostbahn-Actien	101 ³ / ₄	101 ¹ / ₄
<i>Preuss.</i> 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ St.-Schuldsch.	85 ¹ / ₂	85	Kurfürslich F. W. Nordbahn	—	—
„ 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	100	—	Taunusbahn-Actien	346	344
<i>Spanien.</i> 1 ¹ / ₄ ⁰ / ₁₀ neue Différés	23 ³ / ₈	23 ¹ / ₄	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	81 ¹ / ₂	—
„ 3 ⁰ / ₁₀ innere Schuld	37 ¹ / ₂	37 ¹ / ₄	4 ⁰ / ₁₀ Florenz-Livorno E. B. Act.	78 ⁵ / ₈	78 ³ / ₈
<i>Holland.</i> 2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Integrale . .	—	—			
„ 4 ⁰ / ₁₀ Holländische . .	—	—			
<i>Belgien.</i> 2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. i. F. à 28 kr.	55	54 ³ / ₄			
„ 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	97 ¹ / ₄	96 ³ / ₄			
<i>Bayern.</i> 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obligationen	—	89	Anlehens-Loose.		
„ 4 ⁰ / ₁₀ ditto	94 ³ / ₄	94 ¹ / ₄	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	114	—
„ 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	100 ¹ / ₂	100	„ „ 4 ⁰ / ₁₀ fl. 250 „ v. 1854	99 ³ / ₈	98 ⁷ / ₈
<i>Württemberg.</i> 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obfig. b. R.	90 ¹ / ₈	89 ⁷ / ₈	Mailand-Como fl. 14	13	12 ¹ / ₂
„ 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	102	—	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ neue Prämienscheine.	114	—
<i>Kürhessen.</i> 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. b. R.	101 ³ / ₄	101 ¹ / ₄	Badische fl. 50 von 1840 . .	83 ¹ / ₄	—
<i>Gr. Hessen.</i> 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obligationen	90 ³ / ₄	90 ¹ / ₄	„ fl. 35 von 1845 . .	48 ¹ / ₈	47 ⁷ / ₈
„ 4 ⁰ / ₁₀ ditto	102	98 ¹ / ₂	Darmst. fl. 50 b. Rothsch. .	116 ¹ / ₂	—
„ 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	102	—	„ fl. 25 „	34 ¹ / ₄	—
<i>Baden.</i> 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. v. 1842	90 ¹ / ₈	89 ⁵ / ₈	Kürhess Thlr. 40 b. Rothsch.	39 ¹ / ₈	38 ⁷ / ₈
„ 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	102	101 ¹ / ₂	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.	33 ³ / ₈	33 ¹ / ₈
<i>Nassau.</i> 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. bei R.	89 ¹ / ₄	88 ³ / ₄	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 . .	28	27 ¹ / ₂
„ 4 ⁰ / ₁₀ ditto	99	—	Sardinien Frc. 36 b. Bethm.	43 ³ / ₄	—
<i>Frankfurt.</i> 3 ⁰ / ₁₀ Obligationen	82 ¹ / ₂	—	Vereins-Loose fl. 10	9 ¹ / ₂	9 ¹ / ₄
„ 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	90 ¹ / ₂	—			
3 ⁰ / ₁₀ Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28	—	—	Wechsel		
5 ⁰ / ₁₀ „ „ „ „ „	100 ¹ / ₂	—	in fl. süddeutscher Währung.		
6 ⁰ / ₁₀ Nordam. Stocks rückz. 1868	—	109 ¹ / ₂	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	100	—
6 ⁰ / ₁₀ St. Louis. City Bonds . .	77	—	Augsburg fl. 100 . . . „ „	120	119 ³ / ₄
7 ⁰ / ₁₀ „ County Bonds	—	—	Berlin Thlr. 60 . . . „ „	104 ³ / ₄	104 ¹ / ₂
			Bremen 50 Thlr. Lsd. „ „	97 ¹ / ₄	—
			Hamburg M. B. 100 . . . „ „	88 ³ / ₄	—
			London Lst. 10 „ „	—	117 ³ / ₈
			Paris Frs. 200 „ „	93 ¹ / ₄	93
			Wien fl. 100 „ „	112 ³ / ₈	112 ¹ / ₈
			Diskonto	—	6 ⁰ / ₁₀
Bank- u. Credit-Actien.			Geld-Sorten.	Geber.	Nhm
K. K. Oestr. Bankactien . . .	1187	1183	Pistolen fl.	9	39 ¹ / ₂ 38 ¹ / ₂
„ „ Neue Actien Agio	308	304	„ Preussische „ „	9	54 53
„ „ Credit-Actien . .	171	169	Hölland. 10 fl. Stücke . „	9	43 42
Leipziger-Credit-Bank . . .	107	—	Rand-Ducaten „	5	33 32
Bayerische Bankactien . . .	—	—	20 Frankenstücke . . . „	9	18 ¹ / ₂ 17 ¹ / ₂
Weimarerische Bankactien . .	130	—	Englische Sovereigns . . „	11	42 38
Darmstädter Bankact. 1. Emis.	365	364	Preussische Thaler . . . „	—	—
„ „ 2. Emis.	327 ¹ / ₂	325 ¹ / ₄	„ Cassenanw. „	1	44 ³ / ₄ 44 ¹ / ₂
Bank für Süddeutschland . .	108	107 ¹ / ₂	Diverse Cassenscheine . „	1	— 43 ¹ / ₄
Mitteldeutsche Creditactien .	103	102 ¹ / ₂	5 Franken Thaler . . . „	2	20 ¹ / ₂ 20
Internationale-Bank i. Luxemb.	505	500			
Frankfurter Bankactien . . .	110 ¹ / ₂	110			
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	505	500			
„ „ d. Gesell. Pereire	591	587			

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 250) 23. October 1856.

Gewerbevereinschule in Wiesbaden.

Nächsten Sonntag den 26. dieses wird die Zeichen- und Montag den 27. die Abendschule wieder eröffnet werden. Diejenigen Handwerksgehülften und Lehrlinge, welche dieselbe besuchen wollen, haben an den gedachten Tagen sich einschreiben zu lassen und zwar für die Zeichenschule Sonntag den 26. dieses Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in der neuen Schule und für die Abendschule Montag den 27. Abends 8 Uhr in dem älteren Schulgebäude. Die Unterrichtszeit für die sonntägliche Zeichenschule ist auf die Vormittagsstunden von 10—12 und auf den Nachmittag von 1—3 resp. 4 Uhr, und für die Abendschule an den Wochentagen auf Abends von 8—10 Uhr festgesetzt worden.

Die dormalen hier anwesenden Gehülften und Lehrlinge, welche versäumen, an obigen Tagen sich anzumelden, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie von dem Besuch der Unterrichtsanstalt für das Winterhalbjahr ausgeschlossen bleiben.

Die Herrn Handwerksmeister werden hiermit ersucht, ihren Gehülften und Lehrlingen hiervon Nachricht zu geben und ihnen ein ebenso anständiges als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden anzuempfehlen.

Das von hiesigen Einwohnern, welche dem Gewerbeverein als Mitglieder nicht angehören, deren Söhne aber die Gewerbeschule besuchen, zu entrichtende Schulgeld beträgt für einen Sohn 3 fl. — und für jeden weiteren 1 fl. — jährlich. Dasselbe ist halbjährlich vorauszahlbar zu entrichten und wird demnächst erhoben werden.

Unbemittelte Eltern, deren Söhne den Unterricht in der Anstalt genießen wollen, werden auf beigebrachte glaubwürdige Atteste ihrer Mittellofigkeit von der Schulgeldentrichtung bereitwillig befreit werden.

Die Söhne von Vereinsmitgliedern genießen den Unterricht, wie bisher, unentgeltlich.

Wiesbaden, den 20. October 1856.

123

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Thee

in reichster Auswahl von 1 fl. 45 kr. bis 6 fl. per Pfund bei

5562

S. Herzheimer.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß vom 16. October an das **Detail-Verkaufslocal** meiner Fabrikate sich **Langgasse No. 42**, vis-à-vis dem Schützenhof, befindet, und empfehle gleichzeitig meine auf bevorstehenden Winter für den Ausschchnitt in großer Auswahl reservirte Rock-, Hosen- und Paletot-Stoffe, wovon ich den Preis-courant untenstehend beifüge.

Hermann Löwenherz senior.

Tuche, $1\frac{0}{4}$ breit. 5440

Schwarz à $2\frac{1}{2}$ bis 6 fl. per Elle.

Blau, Russischgrün, Grün à $2\frac{1}{2}$ fl. bis 5 fl. per Elle.

Braun, Bronze, Mulberry, Vert anglais, Bleu marin à 3 fl. bis 5 fl. per Elle.

Naturel-farben à $1\frac{1}{2}$ fl. bis 3 fl. per Elle.

Graue Melangen und Marengo à 2 fl. bis 4 fl. per Elle.

Sommertuche (Zephyrs und Royals), schwarz und braun à 1 fl. 45 kr. bis 3 fl. per Elle.

Zwirntuche, hell und dunkel, à 2 fl. bis 2 fl. 45 kr. per Elle.

Billardtuche à 5 fl. 36 kr. per Elle.

Croisés, schwarz, à $3\frac{1}{2}$ fl. bis $4\frac{1}{2}$ fl. per Elle.

Stoffe für Paletots und Raglans, $1\frac{0}{4}$ breit.

Russies, Castorines, Düffels, schwarz, melton, mulberry, braun, marengo, bronce und andere dunkle Melangen von 3 fl. bis 6 fl. per Elle.

Calmucks à 1 fl. 30 kr. bis 3 fl. per Elle.

Mohairs in verschiedenen Farben à $3\frac{1}{2}$ bis 4 fl. per Elle.

Beinkleiderstoffe, $1\frac{0}{4}$ breit.

A. Buckskins.

Glatte, melirte, schottisch-carirte, klein und gross carirte von 2 fl. 15 kr. bis $3\frac{1}{2}$ fl. per Elle.

Dergleichen feinere Sorten, sowie auch gezwirnte.

Jacquards, Gallons und Velours à $3\frac{1}{2}$ bis 6 fl. per Elle.

B. Satins.

Schwarz, $1\frac{0}{4}$ breit, von 3 fl. bis 6 fl. per Elle.

ditto $\frac{5}{4}$ breit, von 1 fl. 15 kr. bis 4 fl. per Elle.

Verschiedene andere Artikel.

Lamas, glatte, carirte und tigrés von $1\frac{1}{3}$ fl. bis 2 fl. per Elle.

Flanelle, halbwollene, glatte und carirte von 20 bis 24 kr. per Elle.

Dergleichen wollene von 24 bis 32 kr. per Elle.

Pferdedecken, schön bunt carirt, sowie

Casinetts, $\frac{5}{4}$ breit, in verschiedenen Farben zu 30 bis 48 kr. per Elle.

Amerikanische Patent-Gummi-Schuhe.

Männerschuhe à 2 fl. 24 kr. }
Damenschuhe " 1 " 48 " } Wiederverkäufer erhalten ange-
Kinderschuhe " 1 " 12 " } messenen Rabatt.

Gummischläuche und sonstige Gummiwaaren.

Depôt bei Moritz Schäfer,

5466 Eck der Lang- und Kirchhofgasse.

Junge Damen und Mädchen, welche während des Wintersemesters an den **englischen** und **französischen Conversationsstunden** bei der Unterzeichneten Theil nehmen wollen, werden gebeten, sich baldigst zu melden. Auch wird daselbst **französischer, englischer, italienischer, deutscher** und **Musik-Unterricht** in und außer dem Hause erteilt.

Sophie Bönig,

5081

Louisenplatz No. 2 im dritten Stock.

Eichenes Werkholz,

als: Stückstücken, Speichen, Raben, Dauben (besonders für Bierfässer geeignet), Schalterbäume in verschiedener Länge und Dicke, Glaserholz (ausgewählte Qualität in gewünschten Dimensionen und beständig vorrätzig), sowie alle sonstige Dimensionshölzer, auch in anderen Holzgattungen sind zu festen Preisen und schnellstens zu beziehen auf der **Dampfzähmühle** von **Jean Blees** in Viebrich. 21

Hiermit beehre ich mich den verehrlichen hiesigen Damen die Anzeige zu machen, daß ich am 20. October mein **Putz- und Modewaaren-Geschäft** eröffnet habe, und daß ich mit einer schönen Auswahl der neuesten **Pariser Modewaaren** assortirt bin.

Indem ich bitte, von meinen Waaren und den fertigen Arbeiten gefälligst Einsicht zu nehmen, bemerke ich noch, daß ich stets bemüht sein werde, alle Aufträge, welche man mir zuwendet, mit Sorgfalt und prompt auszuführen.

Louise Mollier,

5499

Eck der Mühl- und Häfnergasse.

In der **Schleif- und Poliranstalt** von **Ph. König**, Schwabacherstraße No. 8, werden täglich alle schneidenden Werkzeuge, von den größten bis zu den feinsten, als: Aerte, Beile, Spalter, Messer und Kneipen jeder Art und dergl. geschliffen und polirt; auch werden daselbst alle verschiedenen Gegenstände, als: Schlüssel, Schloßbeschläge, Bügeleisen, Polirhämmer und Polirstöcke, Säbel, Scheiden, Sporn, Lichtputzen und dergl., sowie alle Gegenstände in Stahl, Kupfer oder Messing auf's feinste polirt. 5493

Filzschuhe in allen Sorten und Größen werden, um schnell damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen verkauft bei

5496

H. Profitlich, Metzgergasse No. 26.

Taunusstraße No. 6 ist ein **Steinkohlenofen** mit gegoffenem Aufsatz zum Einmauern zu verkaufen. 5547

Wiesbaden, 22. October. Bei der am 15. d. dahier stattgehabten Verloosung des 3½% Domänen-Casse-Anlehens, d. d. 21. Juli 1837, sind die nachstehend verzeichneten Partial-Obligationen zur Ablage bestimmt worden:

A) Rückzahlbar am 1. Februar 1857:

Lit. A. No. 287, 288, 792, 927, 1150, 1168, 1245, 1357, 1438, 1473, 1625, 1748, 1759, 1906, 2048, 2142.

Lit. B. No. 148, 215, 535, 640, 644, 950.

Lit. C. No. 86, 220, 396, 469, 794, 902, 998.

Lit. D. No. 13, 67, 244, 324, 405, 554, 868.

Lit. E. No. 24, 310, 372, 588, 643, 719, 879, 951, 958, 1055, 1107, 1150, 1341, 1368, 1554, 1912, 2285.

Lit. F. No. 75, 193, 299, 442, 579, 656, 772, 829, 1146, 1359, 1425, 1447, 1800, 1823, 1867, 2035, 2135, 2201.

B) Rückzahlbar am 1. August 1857.

Lit. A. No. 51, 350, 428, 724, 1062, 1227, 1311, 1431, 1630, 1858, 1905, 1924.

Lit. B. No. 64, 320, 380, 540, 555, 667, 989.

Lit. C. No. 248, 594, 637, 731, 910, 932.

Lit. D. No. 163, 306, 526, 619, 771, 884.

Lit. E. No. 282, 301, 306, 422, 610, 669, 682, 788, 1000, 1069, 1141, 1229, 1281, 1384, 1473, 1856, 2230.

Lit. F. No. 91, 143, 198, 222, 480, 572, 854, 980, 1007, 1330, 1358, 1497, 1609, 1734, 1860, 1930, 1954, 2115.

Aus früheren Verloosungen stehen folgende Obligationen zurück:

Lit. A. No. 1450, rückzahlbar am 1. August 1851,

Lit. A. No. 1475, rückzahlbar am 1. August 1853,

Lit. A. No. 1918, Lit. F. No. 971, rückzahlbar am 1. Februar 1855,

Lit. A. No. 771, 1515, 2078, Lit. C. No. 117, 657, Lit. D. No. 580, rückzahlbar am 1. August 1855.

Lit. A. No. 184, 635, 1675, 1842, Lit. B. No. 321, 743, Lit. E. No. 2158, Lit. F. No. 180, 1845, rückzahlbar am 1. Februar 1856.

Wiesbaden, 22. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der sechsten Klasse 130. Stadtlotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigefügten Hauptpreise: Nr. 25,531 fl. 104,000; Nr. 228 fl. 2000; Nr. 13,569, 15,996, 16,306, 17,949, 18,836, 20,320, 21,1000 und 21,484 jede fl. 1000.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½, 10½ Uhr.

Limburg (Silwagen).

Morgens 6½ Uhr. Mittags 12¼ Uhr.

Nachm. 2½ Uhr. Abends 10¼ Uhr.

Coblenz (Silwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7, 11½ Uhr. Morgens 9 Uhr.

Nachm. 2 Uhr. Nachm. 3 Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.

Nachm. 2 u. 15 M., 5 u. 55 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mrg. 7 u. 10 M., 9 u. 35 M., 12 u. 45 M.

Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 15 M.,

7 u. 30 M., 10 u. 15 M.

Wiesbadener Bahn.

Abgang von der Curve bei Viebrich-Rosbach:

Morg. 8 u. 20 M.

Nachm. 2 u. 50 M., 7 u. 30 M.

Ankunft an der Curve bei Viebrich-Rosbach:

Morgens 7 u. 55 M., 12 u. 25 M.

Nachm. 7 u.

Hess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 5 u. *), 6 u. 30 M., 9 u. 10 M.,

11 u. 20 M. *).

Nachm. 3 u. 15 M., 7 u. 45 M.

*) Direct nach Paris.